Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Illo tpe factu ē cu ingrederet
ihs in synagogam Es gesch
ach ams Sambstags da ihs
gie in dy synagog das Er
erenet Da was ein mensch
des rechte hamt erdort was
ta merkten Dy schreiber vn
dy gleichsner auf in ob er an
dem freitag hailet das sy
etwas sundem da mit sy in
schuldigieten vnd doch west
er wol gedancken vnd sprach
zue dem mensthen der dy
dureen hant het Stand
auff vnd ste in dy mitt da
stuend er auf gestandener
Da sprach zue im ihs Ist
es erlaubt an dem freitag
wol ze tuen oder vbel die
sel hailen oder verdampen
vnd da er vber al vm sich
ta sprach er zue dem men
schen Reck dein hant vm da
er sy recket Da ward sein
widere gesient sein hant ab
sy wurden erfult an weshait
vnd rettem zue ein ander
was sy ihm tuen soltem

Am freitag das Evangeli
um Matheum

Illo tpe cum venisset ihs
in domum petri vidit socru
Da ihs cham zue petro haus
da sach er sein swigere ligen
gar siechtig Da ruert er
ir hamit da begab sy die
sucht vnd stuend auff vn
dienet im vnd da es aber
abemt ward da prachten
man vil zue im der behaften
mit dem tuifel vnd er treib
dy posem geist aus mit dem
wort vnd alle dye sich übel
gehabtem dy halt er Da
erfult ward das ysaias der
weissag gesprochen hett Er
hat enpfiomgen vnser
krankhait vnd hat getra
gen vnsern sleichtumb

Am dem xxij sontag der
anfang der messe

Herre ist das dw dy
misstat merkest
herre wer mag es erleidn
wann dir pey dir parmug
ist got Israhelis psalm aus
der gesthreiben tieff hab ich
herre gesthreien herr erhör
mein stim dy Collecta

Herre vnser zuefluht
vnd tugent pis da
pey merer des gepetes der
gueten demer kirchen Dw
gueter herr verleich das
wir gerecwlichen piten
pegreleich nach volgem

Am dem xxij sontag dy
Epistel

Fratres confidim in domino
Peuder wir gedmgem
in herren ihu der im
euch gefamgen hat das
guet werich das er es
volpring vnz an den tag
ihu xpi als wir das ge
recht ist enphundem vm
euch all der vmb das
ich euch in dem hertzem